

Kapitel 21 - Gefallene Engel und das holographische Universum

Gefallene Engel (Luzifer)

Den Informationen der WingMakers nach sind Engel eine Schöpfung der „Ersten Quelle“ des materiellen Universums.

Die **Zentralrasse** wurde noch vor ihnen als erste selbst bewusste Wesensgruppe dieses Universums erschaffen.

Die Engel sollten wiederum helfen, das materielle Universum zu gestalten und aufsteigende beseelte Wesen zu unterstützen.

Die beseelten Wesen, die ihrerseits ein Teil der Ersten Quelle (Gott) selbst sind, wollen im materiellen Universum jede nur mögliche Erfahrung sammeln.

Sie wollen auch die Illusion der Trennung erfahren, obwohl es im Grunde genommen nur eine grosse Einheit gibt.

Durch die Anziehung der Ersten Quelle zieht es jede Seele im Laufe des Reinkarnationsweges wieder zurück zur Quelle, was auch „Aufstieg“ genannt wird. (Von der Dritten in die Siebte Dimension. HJK)

Beladen mit den Erfahrungs-Schätzen der individuellen Seele, werden auf diese Weise alle Wesen schliesslich wieder mit der Ersten Quelle vereint, um der Ersten Quelle oder Gott dabei zu helfen, sich in jeder nur denkbaren Ausdrucksmöglichkeit selbst zu erfahren.

Nach der Rückkehr aller erschaffenen Seelen oder der vollständigen Wiedervereinigung aller Aspekte der Ersten Quelle hört das materielle Universum auf zu existieren und geht in eine andere Form über. Deshalb stellt es im Grunde genommen eine grosse experimentelle Zone dar, die nur holographisch existiert.

Die gefallenen Engel, allen voran Luzifer, waren grosse Mitschöpfer dieser Realität.

Sie wurden von der Ersten Quelle in Zusammenarbeit mit der Zentralrasse schon so gut wie perfekt erschaffen, doch sie sahen ihre grossartigen Schöpfungen und wurden überheblich.

Diese Wesen glaubten, über genug Macht zu verfügen, um ihre eigene Schöpfung hervorzubringen, unabhängig von der Ersten Quelle.

Sie blickten mit Neid auf die sich entwickelnden, beseelten Wesenheiten, die auf dem Aufstiegsweg waren, weshalb Luzifer und andere Engel entschieden, sich von diesem System freizumachen.

Die nun folgende Luzifer-Rebellion stellte alles auf den Kopf:

In der Verblendung, die Schöpfung der Ersten Quelle imitieren zu können, sahen sie sich selbst als Götter und wollten Welten innerhalb der materiellen Illusion erschaffen, die eigenständig existieren sollten.

Da sie jedoch im Gegensatz zu den beseelten Wesen nicht selbst in materielle Körper inkarnieren konnten, schufen sie sich Körper, mit denen das möglich ist, wodurch schliesslich ein Ungleichgewicht in der Schöpfung erzeugt wurde.

Da die nun „**gefallenen Engel**“ über keine Anbindung zur Ersten Quelle mehr verfügten und auch nicht am Aufstiegsweg der Seelen teilhaben konnten, wollten sie für immer in ihren eigenen Bereichen des materiellen Universums bleiben.

Das führte natürlich zu Problemen, weil das von der Ersten Quelle nie vorgesehen war und es das grosse Experiment der Bewusstwerdung des materiellen Universums störte.

Die gefallenen Engel versklavten schliesslich beseelte Wesen und ernährten sich von ihrer Energie (Loosh- Energie).

Sie verstrickten sich immer mehr in die Materie und waren fortan unfähig, sich von selbst wieder zu erheben, weswegen sie sich von Engeln zu Dämonen verwandelten.

619

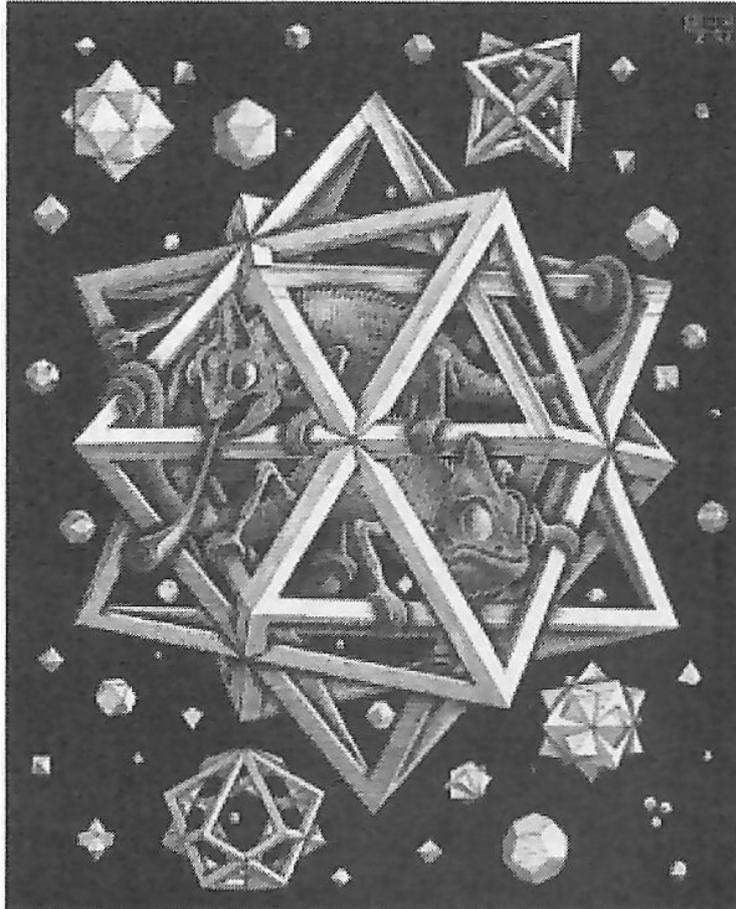


Abb. 298: Eine passende Interpretation des niederländischen Künstlers Maurits Cornelis Escher

Sie wussten, dass sich das illusionäre materielle Universum irgendwann auflösen würde, sobald alle beseelten Wesen sich wieder mit der Ersten Quelle verbinden würden, was sie mit allen Mitteln verhindern wollten. (1998 Abstruz in der Versteinerung! Anm. HJK)

Darum benutzen sie eine Rasse von Reptilien, die nur im materiellen Universum existiert und die darin gefangen ist.

Im Gegensatz zu Wesen, die als Mitschöpfer das Ebenbild Gottes darstellen und eine Seele besitzen, fehlt den Reptilien diese Seele.

Der Mensch wurde ursprünglich **spirituell** erschaffen und war der Schlangenrasse somit überlegen.

Der Menschheit wurde der Auftrag erteilt, für die materielle Schöpfung verantwortlich zu sein, was den Engeln jedoch nicht möglich war, weil sie nicht als materielle Wesen erschaffen wurden.

Den gefallenen Engeln nutzten deshalb ihren Einfluss auf die intelligentesten und durchtriebensten aller Bestien, die Schlangenrasse.

Als Gleichnis der biblischen Vertreibung aus dem Paradies durch die Schlange, bemächtigten sich die gefallenen Engel der Schlangenrasse und beschlossen, die Erste Quelle anzugreifen, was allerdings nur möglich war, indem sie ihren materiellen Ausdruck, die beseelten Wesen, angriffen.

Sie zerstörten die Anbindung der Menschheit zu der Ersten Quelle allen Lebens durch Täuschung und Betrug, und als diese Verbindung unterbrochen wurde, kam es zur Störung des heiligen überirdischen Energieflusses auf den materiellen Welten, und die vorher herrschende Harmonie und Perfektion verdrehte sich.

Die „**gefallenen Engel**“ oder „**Anhänger Luzifers**“ wussten von der Eifersucht der Schlangenrasse auf die Menschheit und deren spiritueller Überlegenheit.

Diese Überlegenheit gab ihnen einen viel wichtigeren und höheren Status im Entwurf des materiellen Universums, weshalb die Anhänger Luzifers den Schlangen die Macht über die Menschheit anboten, und zwar über die Schöpferkraft, die sie selbst noch besaßen.

Das wird heute „**Zauberei**“ genannt. Sie boten ihnen auch Macht über die Schöpfung an - die **Technologie**.

Im Austausch wollten die gefallenen Engel von den Schlangen die Erlaubnis, sich in der reptiloiden Rasse zu inkarnieren - und die Schlangen stimmten dem zu.

Dadurch verloren die Reptiloiden der Schlangenrasse zum grössten Teil ihre individuellen Identitäten und wurden zu absoluten **physischen Puppen der gefallenen Engel**. Ihren Einfluss kann man auch auf der Erde durch die Mitglieder der menschlichen „**Elite**“ (**EL- BEL- BAAL-SATAN**) sehen, denen durch Okkultismus und Technologien grosse Macht über ihre Mitmenschen gegeben wurde.

Eine der grössten Täuschungen, welche die reptiloiden Wesen gegenüber der Menschheit anwenden, ist es zu behaupten, dass sie die menschliche Rasse genetisch auf der Erde erschaffen hätten und deshalb unsere Götter wären.

Dadurch wurde es möglich, dass machtgierige Personen und genetisch gezüchtete Hybriden aus Menschen und ETs die Tür für eine Infiltration und die Zerstörung der menschlichen Gesellschaft auf allen Ebenen geöffnet haben.

Der Planet Erde scheint in diesem ganzen Geschehen eine wichtige Schlüsselrolle zu spielen.

Es ist der Endkampf zwischen den gefallenen Engeln Luzifers und den göttlichen Mächten.

Die Dunkelmächte wollen eine diktatorische Neue Weltordnung auf dem Planeten, die von einer menschlichen Elite angeführt wird, die wiederum von Reptilien und Künstlicher Intelligenz (KI) kontrolliert wird.

Sie glauben, wenn sie diesen Planeten und seine Bewohner am Aufstieg hindern, können sie die Erde als Basis benutzen, um ihre Feinde von hier aus zu zerstören.

Ihr Ziel ist eine transhumanistische, total versklavte Menschheit.

Die gerade stattfindende Zerstörung der traditionellen Gesellschaftsstrukturen und die materialistische Idee, dass Menschen keine Seele haben, wird bewusst vorangetrieben, wobei man versucht, die Menschen davon zu überzeugen, dass sie nichts weiter als hochentwickelte Tiere ohne Spiritualität wären und keine Seele hätten.

620

Die beseelten Wesen wären somit für immer an die Materie gebunden und könnten sich nicht mehr mit der Ersten Quelle vereinen.

Es wurde mir selbst damals von meinem Vater berichtet, dass die okkulten Geheimgesellschaften nach dem „**wahren Namen Gottes**“ suchen, denn sie wissen, dass jedes bewusste Wesen einen wahren Namen und eine gewisse Zahl besitzt.

Wenn man diesen Namen kennt, hat man Macht über dieses Wesen.

Diese Prinzipien werden im Satanismus und in der Magie bei Beschwörungen angewendet, und das auf diese Weise angerufene Wesen muss sich fügen.

Dieses Verfahren gedenken diese auf den Schöpfergott anzuwenden und glauben in ihrer Verblendung, sie könnten ihn und das Universum kontrollieren!

Das ist der Grund, warum höhere Wesen hier eingreifen und die Ordnung wiederherstellen.

Dazu passt auch die Bibelstelle der Offenbarung 12,7-9:

„Da entbrannte ein Krieg im Himmel.

Michael und seine Engel erhoben sich, um gegen den Drachen zu kämpfen.

Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie konnten sich nicht halten und verloren ihren Platz im Himmel.

Er wurde gestürzt, der grosse Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heisst und die ganze Welt verführt.

Der Drache wurde auf die Erde gestürzt, und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen“.

Dieser Kampf um die menschlichen Seelen findet in vielfältiger Weise statt. Ganz wichtig bei der spirituellen Entwicklung jedes Menschen sind die Tugenden.

Nur jene Seelen entwickeln sich weiter, die Tugenden wie Liebe, Hoffnung, Glaube, Gerechtigkeit, Mässigung, Tapferkeit, Weisheit, Güte, Freiheit, Demut, Geduld, Fleiss, Mildtätigkeit, Wahrheit, Friedfertigkeit, Reinlichkeit, Dankbarkeit, Aufrichtigkeit, Vertrauen, Vergebung usw. gemeistert haben.

Diese Entwicklung muss vollzogen werden, bevor man die höheren Ebenen der Schöpfung im Zuge des spirituellen Aufstiegs betreten kann.

Die dämonischen, luziferischen Mächte versuchen jetzt mit aller Kraft, das zu verhindern und die meisten Menschen in der Materie gefangen zu halten. April 2020 Anm. HJK

Man sieht in der heutigen Gesellschaft eine extreme Umkehr der Tugenden in ihr Gegenteil.

Die dämonischen Todsünden werden überall verbreitet, und man versucht, die Seelen der Menschen zu vergiften.

Der alte Feind der Schlangenrasse ist der arische Mensch, in dem diese göttlichen Tugenden am stärksten verwurzelt sind.

Deshalb haben es die dunklen Mächte auf dem Planeten auf diese Bevölkerungsgruppe am meisten abgesehen und wollen sie verführen und vernichten.

Bei manchen Völkern der Erde wirken die dämonischen Einflüsse besonders stark, und sie halten sich für elitär und auserwählt.

In Wirklichkeit wurden sie jedoch nicht von „**Gott**“, der Ersten Quelle, auserwählt, wie sie glauben, sondern ihr Gott ist in Wirklichkeit Luzifer, der alte Drache, der sich nur als allmächtiger Gott ausgibt, die Menschheit jedoch täuscht.

Genauso wie es göttliche Tugenden gibt, gibt es die sieben Todsünden:

- Luzifer - Hochmut
- Mammon - Habgier
- Asmodeus - Wollust
- Beelzebub - Völlerei
- Satan - Zorn
- Belphegor - Faulheit
- Leviathan - Neid



Abb. 299: Darstellung des Dämons Asmodeus

621

Diese Liste lässt sich noch beliebig fortsetzen und benennt die Umkehr der Tugenden. Es ist die ultimative Verstrickung ins **Egobewusstsein**, wie es die gefallenen Engel repräsentieren.

Als Beispiel kann man hier den Dämon Asmodeus anführen, dessen Energien ebenfalls besonders zerstörerisch auf die Menschheit einwirken.

Asmodeus wird mit drei Köpfen dargestellt:

dem eines Bullen, dem eines Menschen und dem eines Widders.

Er soll den Schwanz einer Schlange und Schwimmhäute wie Gänse an den Füßen haben und seinen Anhängern unter anderem Astronomie, Geometrie und alle Handwerke lehren können (**Freimaurerei**), zudem soll er wahre und vollständige Antworten auf alle Fragen geben und unbesiegbar machen.

Asmodeus wurde auf Statuen zumeist als hinkender Teufel dargestellt, und im Hexenhammer, der von **Heinrich Kramer** verfasst wurde, steht geschrieben, dass Asmodeus der eigentliche Dämon der Hurerei und der Fürst jeder Unflätigkeit ist.

John Milton erwähnt ihn im vierten Buch des epischen Gedichts „**Paradise Lost**“ als einen Dämon, welcher von Erzengel Raphael besiegt wird.

Nach Miltons Dichtung erhoben sich die Dämonen zum Kampf, weil ihr Stolz sich sträubte, weniger zu sein als Götter.

Goethe lässt in seinem Faust die Megära sagen:

„Und führe her Asmodi, den Getreuen, zu rechter Zeit Unseliges auszustreuen, verderbe so das Menschevolk in Paaren“. ¹⁵⁸⁾

Asmodis ist in heutiger Zeit ein Synonym des Teufels.

Der mexikanische Exorzist **Cesar Ignacio Truqui**, ein in Italien und in der Schweiz tätiger Schüler des päpstlichen Oberexorzisten Gabriele Amorth, behauptete im Frühjahr 2015 gegenüber der italienischen **Wochenzeitung Tempi**, der Dämon „**Asmodeo**“ sei in letzter Zeit wiederholt aufgetaucht und habe versucht, Angriffe auf die Familie zu führen, auch indem er bestimmte geistesverwandte Ideologien und Lebensstile wie den Individualismus oder die Ehescheidung verbreite und damit die befallenen Familien schwäche.

Diesen gefallenen Engeln und Dämonen **stehen die göttlichen Mächte und Engel gegenüber**, die sie letztlich besiegen und damit **die göttliche Ordnung wiederherstellen werden**.

Die Erzengel sind die Bewahrer der Strukturen im materiellen holographischen Universum. ¹⁵⁹

Der Aufbau des holographischen Universums

Das Universum besteht aus mathematischen und geometrischen Schwingungsmustern und Bewusstseinsenergie.

Jede zugrundeliegende Energie ist periodisch schwingend und bildet eine Wirbelform.

Diese Wirbelform des Universums dreht sich spiralartig herunter in verschiedene Dimensionen und Ebenen, um Sub-Universen sowie Sternhaufen und Galaxien zu bilden, was auch der Grund dafür ist, weshalb Galaxien eine Wirbelform aufweisen.

Diese Galaxien setzen die Wirbelbewegung fort und teilen sich in Sonnensysteme und Planeten.

Danach wirbelt die Energie weiter herunter und bildet die Atome und den Mikrokosmos.

Der Grund, warum Energie spiralförmig fließt, ist, weil es der beste Weg ist, um höherdimensionale Energie in niedrigere Dimensionen zu verschieben.

Wäre das nicht so, würde Chaos herrschen und kein Schöpfungsprozess könnte stattfinden.

Das ist eine Frage der Geometrie.

Die Energien steigen vom grossen Universum bis ins winzige Atom hinab, wobei die Wirbel ein Bewusstsein besitzen und bestimmte Qualitäten mit ihnen in Verbindung gebracht werden.

Das Bewusstsein der Zivilisationen folgt den gleichen grundlegenden physikalischen und energetischen Verbindungen - es ist alles Bewusstsein im Bewusstsein, Wirbel in Wirbeln in Wirbeln. 622

Das Bewusstsein von individuellen Menschen ist eine Erweiterung ihres Seelenbewusstseins oder Höheren Selbstes.

Das Höhere Selbst kann sich jedoch nicht vollständig in einem Menschen verkörpern, deswegen werden immer nur gewünschte Aspekte der Seele in die menschliche Erfahrungsform oder den Körper gesteckt.

Somit ist der Mensch eine von vielen Ausdrucksformen der Seele, die spiralförmig in Verbindung mit höheren Ebenen des Bewusstseins steht, bis hinauf zur Schöpferquelle oder Gott.

Deshalb ist immer alles mit allem verbunden.

Die spiralförmigen Wirbel bilden Torus-Formen, und die daraus abgeleitete Heilige Geometrie bildet die Grundformen des materiellen Universums.

Die Überseelen sind kosmische Wesen, durch die diese Energie ebenfalls fliesst.

Die Energie der Schöpferquelle steigt nicht nur stufenförmig in die menschliche Ebene herab, sondern ist gleichzeitig auch die Summe dieser Frequenzen als Ganzes.

Somit hat jeder Mensch eine Methode, mit der Quelle direkt in Verbindung zu treten, weil er ein Ausdruck von ihr ist, und je höher ein Mensch schwingt, desto besser ist diese Frequenzverbindung.

Es existieren angeblich 352 höhere Existenzebenen, die man wieder auf dem Weg zur Quelle durchqueren und meistern muss, um seine spirituelle Entwicklung abzuschliessen, wobei es bestimmte Charakteristiken gibt, die zu den verschiedenen Spezies gebracht werden - das schliesst auch die Menschen in den niederen Raum- Zeit-Dimensionen der Individualität und Trennung mit ein.

Diese Qualitäten drücken sich durch die sog. „**sieben Strahlen**“ aus, die auch in der „**Blume des Lebens**“ präsent sind:

- **Kraft und Wille,**
- **Liebe und Weisheit,**
- **Intelligenz und Verstand,**
- **Schönheit und Kunst,**
- **Wissen und Wissenschaft,**
- **Idealismus,**
- **Ordnung und Magie.**

Die Physik zeigt ganz einfach, wie Frequenzen und Wellenlängen moduliert und kombiniert werden können.

Alle Formen der Materie, die man sich überhaupt in diesem frequenz-codierten Universum vorstellen kann, sind ebenfalls vorhanden.

Durch diese sieben Strahlen, die ein Teil der Frequenzstruktur der menschlichen Persönlichkeit werden, werden auch bestimmte Charakteristiken der höheren Seelenaspekte in die verschiedenen Zivilisationen gebracht.

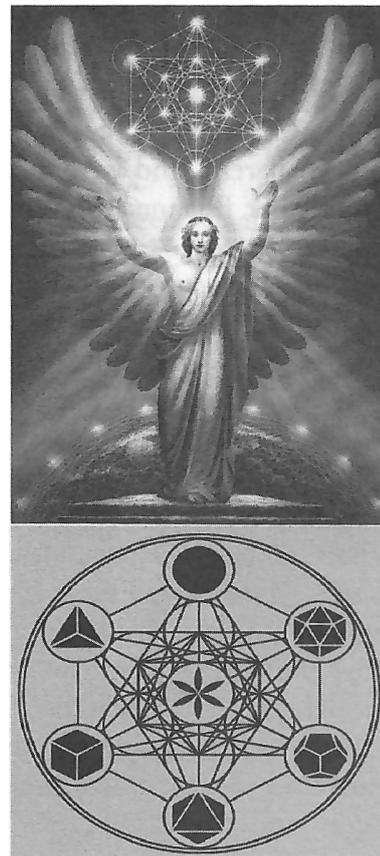


Abb. 300 und 301: Darstellung des Erzengels Metatron.
Der Würfel des Metatron zeigt die sieben Strahlen als Bausteine des Universums.

Das für uns sichtbare Universum kann man also als „**bewusstseinstragendes Hologramm**“ bezeichnen - die Realität ist sozusagen eine projizierte Illusion im Hologramm.

Es ist ein virtuelles Experiment, das mit linearer Zeit arbeitet und dem Zweck dient, unsere Emotionen zu studieren.

Unser Hologramm ist aus Lichtgittern zusammengesetzt und wird durch elektromagnetische Energie vom Quellbewusstsein in die physische Ebene gebracht, wobei das Hologramm durch ein Gewebe erschaffen und vernetzt ist, das auf Heiliger Geometrie basiert.

Das Hologramm hat einen Anfang und ein Ende, und wenn sich alles Bewusstsein in der Zeit höher entwickelt hat, kollabiert das Lichtgitternetz, und alles im Hologramm wird enden und sich in höhere Ebenen weiterbewegen.

Wesen mit niedriger Schwingung oder seelenlose Wesen können sich daher nicht höher entwickeln und hören dann zu existieren auf, und das ist die Falle, in der die Dunkelmächte stecken.

623

Deshalb versuchen sie alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um diese Entwicklung zu stoppen.

Die negativen Ausstrahlungen sind ebenfalls mit allem verbunden und wirken sich so auf das ganze Universum und die ganze Schöpfung aus. ⁽¹⁵⁹⁾

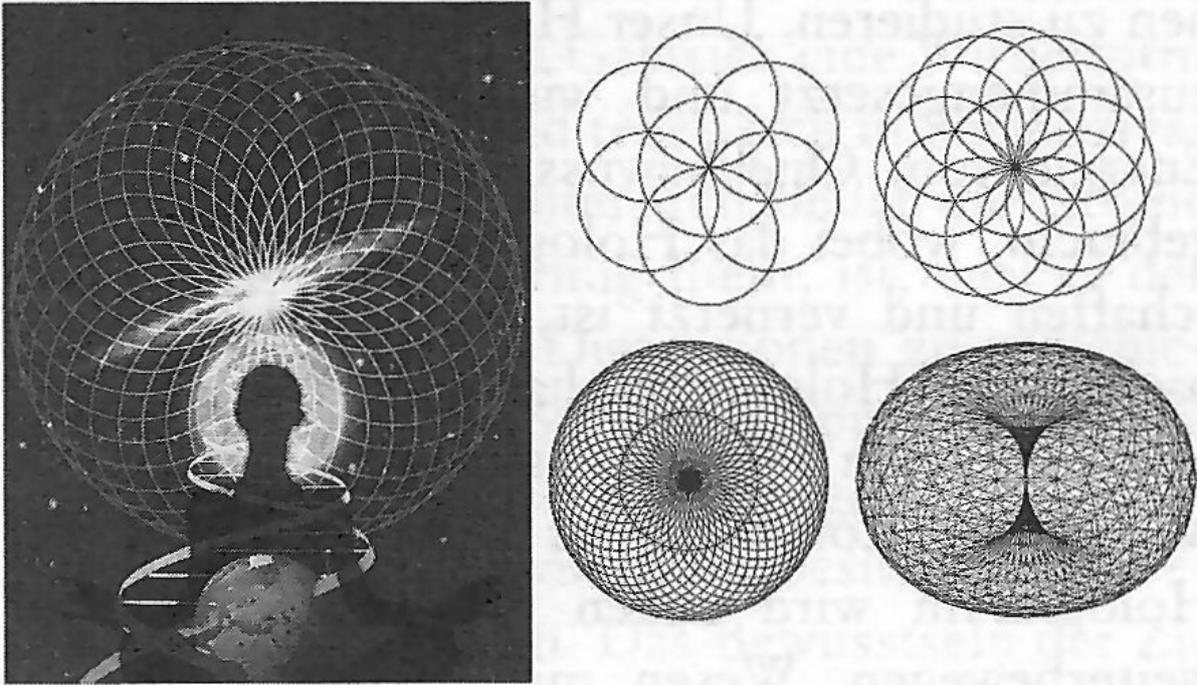


Abb. 302 und 303: Darstellung des Bewusstseinsnetzwerks des Universums

Wissenschaftliche Grundlagen dazu findet man in der „**Simulationshypothese**“ von Nick Bostrom von der *Universität von Oxford*.

Er vergleicht das Universum mit einer computergenerierten Simulation, was für ihn die einzige Erklärung für die physikalischen Prinzipien des Universums ist.

Ein prominenter Anhänger dieser Hypothese ist Elon Musk, einer der Gründer von *PayPal* und Miteigentümer von *Tesla Motors*. Musk meint, dass wir heutzutage über fotorealistische 3D-Simulationen verfügen.

Sobald die Virtuelle Realität voll entwickelt ist, haben wir demzufolge eine erweiterte Realität.

Das wird von Jahr zu Jahr realer, und schon bald können diese virtuellen Realitäten nicht mehr von der Wirklichkeit unterschieden werden.

Ein weiterer Verfechter dieses Modells ist Richard Terrile.

Er ist der Leiter des *Centre for Evolutionary Computation and Automated Design* bei JPL (*Jet Propulsion Laboratory*), ein Unternehmen der NASA.

Er spricht ebenfalls von einer digitalen Simulation, und erklärt, dass die derzeit schnellsten NASA-Supercomputer mittlerweile die mehrfache Verarbeitungskapazität eines menschlichen Gehirns haben, das auch eine Art Computer darstellt.

Wenn man einfache Kalkulationen anstellt und dazu das *Moore'sche Gesetz* anwendet, das allgemein besagt, dass sich die Rechenleistung der Computer alle zwei Jahre verdoppelt, werden diese Supercomputer immer leistungsfähiger.

Innerhalb eines Jahrzehnts werden sie die Fähigkeit haben, eine komplette menschliche Lebensspanne von 80 Jahren inklusive aller Gedankengänge in dieser Lebenszeit im Zeitraum eines Monats zu berechnen.

Und das ist erst der Anfang.

Diese Fähigkeiten werden also in absehbarer Zeit noch stark zunehmen.

Die Firma D-Wave entwickelt gerade für die NASA und für *Google* die ersten kommerziellen Quantencomputersysteme D-Wave 2X (*Abb. 304*).

Laut *Google* funktioniert das System bereits und ist bereits jetzt um bis zu 100 Millionen Mal schneller als ein gewöhnlicher Rechner!

→ *D-Wave* ist somit in der Lage, eine komplizierte Rechenaufgabe, für die derzeitige Standardcomputer ca. 10'000 Jahre brauchen würden, innerhalb weniger Sekunden zu lösen.

Man spekuliert, dass hinter dieser Entwicklung die CIA steht und das Vorhaben finanziert, denn man will einen Computer bauen, der in die fundamentale Struktur der Realität eingreifen kann.

Der Besitzer und Gründer von *D-Wave*, Geordie Rose, sagte im September 2016, dass, wenn man sich in der Nähe dieses Quantencomputers aufhält, es so sei, als ob man am „*Altar eines ausserirdischen Gottes*“ stehen würde.

Rose ist davon überzeugt, dass Quantencomputer dazu fähig sind, Paralleluniversen auszuwerten, und die Wissenschaft sei nun so weit, dass sie mit diesen Maschinen Einblicke in diese anderen Welten bekommt.

Geordie Rose sagt, die Künstliche Intelligenz ist bereits jetzt Realität! Bereits im Jahr 2030 wird man Maschinen erschaffen haben, die dem Menschen in jeder Hinsicht überlegen sind - sie werden viele Male intelligenter sein als jeder Mensch. 624

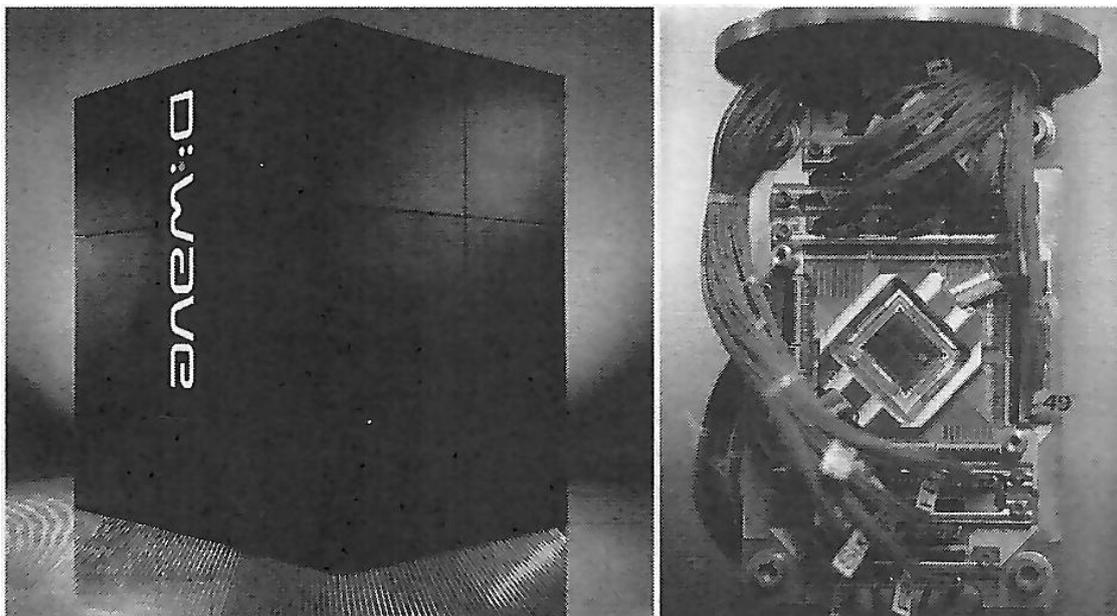


Abb. 304 und 305: Der *D-Wave* Quantencomputer in der Form des schwarzen Würfels; (rechts) der Prozessor des *D-Wave*

Der Mathematiker und Physiker David Deutsch, der ebenfalls einen Lehrstuhl an der *Oxford Universität* innehat, erhielt 1998 den Dirac-Preis für seine grundsätzlichen Arbeiten zum Quantencomputer.

Er ist ebenfalls ein Vertreter der „**Viele-Welten-Interpretation der Quantenmechanik**“.

Durch diese Rechengeschwindigkeiten und die Einblicke in andere Realitäten werden diese Maschinen fähig sein, **die Zeit zu manipulieren** und die Quantenzustände vorzuberechnen.

Da es nicht auszuschliessen ist, dass solche Maschinen bereits seit langer Zeit in den Geheimprojekten oder bei Ausserirdischen im Einsatz sind, stellt sich bei diesen Wissenschaftlern die Frage, **ob nicht das ganze Universum eine Form von fortschrittlicher Computersimulation bzw. einen Code darstellt.**

Das würde eine Menge Unstimmigkeiten und Mysterien des Universums erklären.

In der Quantenmechanik haben die Partikel keinen definitiven Zustand, bis sie beobachtet werden.

Eine Erklärung dafür wäre eine Simulation.

Wir würden den Quanten-Computer nur für die «**EUROWEG**» Verrechnungs-Software auf Satelliten einsetzen. Sonst ist er zu verbieten. Anm. HJK

Wichtig:

Aber die Wissenschaftler sind sich nicht sicher, wer diese Simulation erschaffen hat. Einige elitäre Techniker vom Silicon Valley sind überzeugt, dass man die Künstliche Intelligenz vernichten muss, ansonsten vernichtet sie die Menschheit.

Sam Altman und Elon Musk haben jedenfalls vor, aus dieser künstlichen Realität auszurechnen.

Vor kurzem wurde herausgefunden, dass unsere DNA mit der holographischen Projektion in Wechselwirkung steht.

Die DNA projiziert demzufolge einen Entwurf für unseren Organismus, der vom elektrodynamischen in den molekularen Level übersetzt wird.

Weitere Forschungen belegen, dass DNA wie ein Biocomputer funktioniert, das heisst, dieser DNA-Wellen-Biocomputer schreibt und liest genetische Codes und formt daraus holographische Vorstufen von Biostrukturen.

Unser Körper ist also im Grunde genommen mehr elektromagnetisch als chemisch aufgebaut, was auch dem Modell des *Elektrischen Universums* entspricht.

In diesem dynamischen Modell gibt es also keine festen Dinge, sondern nur energetische Abläufe, und dieser holographische Kraftfluss beinhaltet die fließende Natur und all ihre möglichen Formen.

Alle Objekte in unserer Welt sind dreidimensionale Abbilder, die aus stehenden und sich bewegenden Wellen aus elektromagnetischen Prozessen gebildet werden.

Das ist sozusagen die ausführende Matrix aus sich selbst zusammensetzenden Formen, die die physische Realität organisiert und manipuliert.

Kreuzungsmuster erscheinen dabei, wenn zwei oder mehr Wellen sich gegenseitig durchfließen.

In der transfunktionalen Interpretation der Quantenphysik entstehen solche Wahrscheinlichkeitswellen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig, wobei sich Ereignisse in der Zeit manifestieren, wenn sich Wellen aus der Vergangenheit und der Zukunft in der Gegenwart treffen.

Diese Muster erschaffen Materie und Energie, und die Geometrie der Felder ist dabei wichtiger als die auftauchenden Partikel selbst.

Es ist bekannt, dass unsere Gehirne die Realität mathematisch konstruieren, indem sie Frequenzen aus einer anderen Dimension interpretieren.

Diese Information aus „bedeutsamer gemusterter Realität“ transzendiert Zeit und Raum.

Daher ist das Gehirn ein eingebautes Hologramm, das das holographische Universum interpretiert und entziffert.

625

Alles Existierende besteht demzufolge aus Hologrammen, die in andere Hologramme eingebettet sind, und ihre zusammenhängenden Wirkungen bilden unsere Existenz und unsere sinnlichen Vorstellungen.

Das für uns sichtbare Universum ist also ein sich konstant entwickelndes, interaktives dynamisches Hologramm, und je nachdem, wie die DNA codiert und programmiert ist, nehmen wir die Wirklichkeit wahr.

Wenn also ETs in den genetischen Code der Menschheit eingegriffen haben, konnten sie in der Tat unsere Sicht auf die Realität programmieren und uns in bestimmte Frequenzmuster einsperren, weil unsere Sinne nichts anderes mehr entziffern konnten als das dreidimensionale Universum. ¹⁵⁹⁾

Die Zirbeldrüse ist es, die im Gehirn diese Vorgänge steuert, indem sie die chemischen Botenstoffe Serotonin und Melatonin produziert, und diese chemischen Stoffe erzeugen unser Tages- sowie unser Traumbewusstsein.

Psychoaktive Stoffe wie LSD oder DMT haben bereits in geringen Dosen einen starken Effekt auf das Gehirn und ersetzen kurzzeitig das Serotonin, weil sie eng mit diesem chemischen Stoff verwandt sind.

Die psychoaktiven Stoffe übernehmen in diesem Fall die Rezeptoren im Gehirn, und es kommt zu einer ernsthaften Veränderung des Bewusstseins und der Realität, weil diese anders dekodiert wird. Insbesondere der psychoaktive Neurotransmitter DMT ([Di-methyltryptamin](#)) hat eine sehr starke bewusstseinsverändernde Wirkung und kommt auch natürlich im menschlichen Gehirn vor.

Unter Einfluss von DMT kommt es zu mystischen Visionen und ausserkörperlichen Erfahrungen, wobei der deutsche Ethno-pharmakologe Christian Rätsch meint, dass der DMT-haltige Ayahuasca-Trank der südamerikanischen Schamanen ein Erkenntnismittel darstellt, das dem Menschen seine Stellung im Universum zeigt und die wahre Wirklichkeit offenbart.

Man kann also sagen, dass gewisse Substanzen die Art und Weise ändern, wie wir die codierte Realität wahrnehmen.

Diese Stoffe verändern das Programm in unserem Gehirn, und gewisse Realitätsfilter werden ausgeschaltet, was bedeutet, dass man in diesem Zustand also bewusst mehr wahrnimmt als unter Serotonin, und man hat folglich einen tieferen Einblick in die Realität.

Die Doppelhelix unserer DNA fungiert so gesehen als ein Sender und Empfänger von holographischen Informationen.

Die gedrehte Struktur der DNA wird dabei in komplexe elektromagnetische Felder übersetzt, die das molekulare Wachstum von Organismen anleiten.

Schnelle Übertragungen von genetischen Informationen und Ausdrucksformen von Genen vereinen den Organismus als eine ganzheitliche Wesenheit, die in ein grösseres Ganzes eingebettet ist, deswegen arbeitet das System wie ein Wellen-Biocomputer.

Das erklärt auch das Verhalten und die Ausrichtung dieser Komponenten, denn diese Dynamik wird durch wellenbasierte Gene vermittelt, die in der DNA wie ein holographischer Projektor des psycho-physischen Körpersystems funktioniert. Es ist ein Quanten-Biohologramm.

626

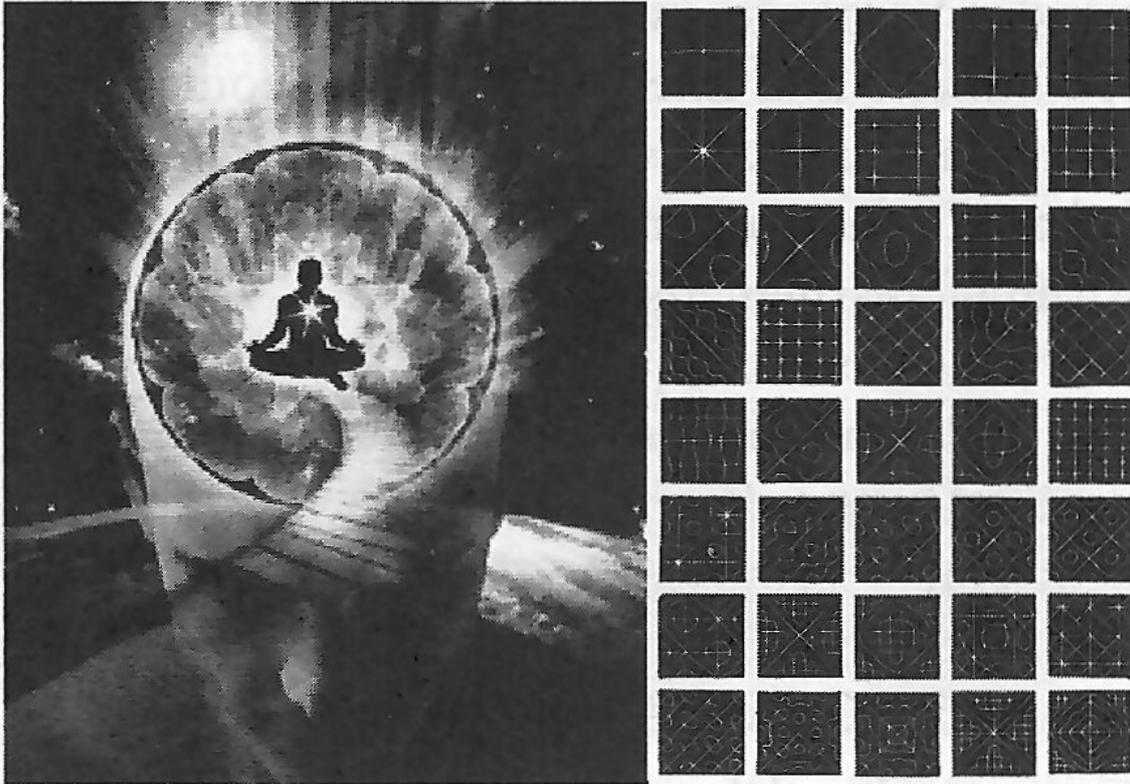


Abb. 306 und 307: Das Gehirn als Übersetzer der holographischen Realität und Geometrie, die durch Vibration und Töne entsteht

Wenn wir diese Tatsachen erst einmal verstanden haben, wirft das einen völlig neuen Blick auf unsere alltägliche Realität.

Es bedeutet, dass das Universum intelligent erschaffen und gesteuert wird und wir selbst ein untrennbarer Teil des Ganzen oder der Schöpferquelle sind.

Wir existieren in verschiedenen Ebenen von Zeit und Raum und sind gleichzeitig zeitlos mit der Zukunft und der Vergangenheit sowie dem ganzen Universum energetisch verbunden und bilden eine Einheit damit.

Wenn wir noch daran denken, dass wir mit unserem Bewusstsein auf unsere Realität einwirken können, da wir immer mit der Schöpferkraft verbunden sind, bekommen wir eine Vorstellung davon, wie machtvoll unser Bewusstsein tatsächlich ist.

→ **Jeder Mensch hat demnach einen unsterblichen Geist, der einen Körper bewohnt, der Energien durch das Gehirn entziffert und daraus das physische Universum zusammensetzt, um Erfahrung zu sammeln.**